

Abwertung aufgrund des Geschlechts:

Sexismus

Sexismus

Sexismus schreibt Menschen vor, wie sie leben sollen, was sie können müssen, wie sie fühlen sollen und wen sie lieben dürfen – und zwar aufgrund ihres Geschlechts. Sexismus ist Teil einer Logik, die die Menschen in zwei unterschiedliche Geschlechter einteilt und diese zwei Geschlechter unterschiedlich bewertet. Aus diesem Denken können Benachteiligung, Vorurteile und Diskriminierung entstehen.

Sexismus ist beispielsweise:

- Wenn wir denken, dass Frauen bestimmte Sachen zu tun und zu lassen haben und Männer ebenso.
- Wenn manche Tätigkeiten als »typisch weiblich« und als weniger wertvoll angesehen werden.
- Wenn Jungen und Männer sich nicht »mädchenhaft « verhalten sollen.
- Wenn Frau äußert, dass sie sich von einer sexistischen Bemerkung gestört fühlt und als Antwort bekommt „du bist aber empfindlich!“
- Wenn Mädchen aus Kinderbüchern lernen, dass sie einen starken Prinzen brauchen, der sie rettet und Jungs lernen, immer stark sein zu müssen und keine Schwäche zeigen dürfen.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Sexismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Sexismus schon gemacht?

Abwertung von queeren-Menschen:

LSBTIQ*-

Feindlichkeit

Abwertung von LSBTIQ* / Heteronormativität

Heteronormativität ein gesellschaftliches Wertesystem, das nur zwei Geschlechter (männlich und weiblich) und nur heterosexuelle Beziehungen (zwischen einem Mann und einer Frau) kennt und nur diese als richtig und normal ansieht. Nach dieser Logik werden Menschen entweder als Mann oder Frau geboren und dementsprechend erzogen. Sie gehen auch nur mit dem jeweils anderen Geschlecht sexuelle Beziehungen ein. Die Realität sieht allerdings anders aus. Es gibt Menschen, die nicht in diese zweigeschlechtliche Ordnung passen. Zum Beispiel, weil sie sich in keinem der beiden vorgegeben Geschlechter wohlfühlen oder keine heterosexuellen Beziehungen haben. Sie werden als „anders“ und „nicht normal“ angesehen und deshalb diskriminiert oder ausgeschlossen.

LSBTIQ* (Lesben, Schwule, Transsexuelle, Intersexuelle, Queere Menschen)

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was die Abwertung von LSBTIQ* / Heteronormativität ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Sexismus schon gemacht?

Abwertung aufgrund der Herkunft/Hautfarbe/Sprache:

Rassismus

Rassismus

Rassismus ist eine Art von Diskriminierung. Grundidee des Rassismus: Menschengruppen haben verschiedene Wertigkeiten aufgrund ihrer Herkunft bzw. äußeren Erscheinung. Der klassische Rassismus hat biologische Unterschiede unterstellt und „Menschenrassen“ definiert und ihnen verschiedenen Wertigkeiten zugemessen. Die biologische Begründung ist durch die Gentechnik lange widerlegt und wird tatsächlich in der Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr angenommen. Allerdings werden Menschen heute immer noch wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache diskriminiert, ausgegrenzt und abgewertet.

Rassismus ist:

- Wenn vorwiegend nicht-weiße Menschen von der Polizei kontrolliert werden.
- Wenn Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe beleidigt oder ausgegrenzt werden.
- Wenn Kinder mit Migrationshintergrund trotz guter Noten keine Empfehlung für das Gymnasium bekommen.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Rassismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Rassismus schon gemacht?

Abwertung aufgrund der Religionszugehörigkeit:

Antimuslimischer Rassismus

Antimuslimischer Rassismus

Antimuslimischer Rassismus bezeichnet die Zuschreibung pauschaler, weitestgehend unveränderbarer, rückständiger und bedrohlicher Eigenschaften gegenüber Muslim:innen und als muslimisch wahrgenommenen Menschen. Dadurch wird bewusst oder unbewusst eine „Fremdheit“ oder sogar Feindlichkeit konstruiert. Dies führt zu gesellschaftlicher Ausgrenzung und Diskriminierungen bis hin zu Gewaltanwendung.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Antimuslimischer Rassismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Antimuslimischen Rassismus schon gemacht?

Abwertung Aufgrund von Bildung oder Armut

Klassismus

Klassismus

Klassismus bezeichnet Vorurteile oder Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft oder der sozialen Position und richtet sich meist gegen Angehörige einer „niedrigeren“ sozialen Klasse. Die soziale Herkunft wird dabei z.B. über den Beruf, den Bildungsgrad, das Gehalt, die Hobbies, den Dialekt, etc. definiert. Durch die Merkmalszuschreibungen werden Menschen unterschiedlich behandelt und das wiederum definiert ihren Platz in der Gesellschaft.

Klassismus ist ...

- Wenn Schüler:innen abgewertet werden, weil sie auf die Mittel- oder Realschule und nicht auf Gymnasium gehen.
- Wenn Jugendliche wegen ihrer „Billig-Klamotten“ ausgelacht werden
- Wenn Bürgergeld-Empfänger:innen als "Sozialschmarotzer" beschimpft werden.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Klassismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Klassismus schon gemacht?

Abwertung aufgrund der ethnischen Abstammung:

Antisemitismus

Antisemitismus

Antisemitismus bezeichnet Judenfeindlichkeit, die Diskriminierung bzw. Abwertung von jüdischen Menschen. Diese wird mit angeblich unveränderbaren Eigenschaften von Jüdinnen begründet. Dabei wirken manche Vorurteile gegen Jüdinnen seit der Antike bis heute in den Antisemitismus hinein.

Antisemitismus ist:

- Wenn behauptet wird, dass Juden in der Welt zu viel Einfluss haben.
- Wenn behauptet wird, Juden seien selbst schuld an ihrer Verfolgung.
- Wenn behauptet wird, Juden wollen aus dem Holocaust einen Nutzen für sich ziehen.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Antisemitismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Antisemitismus schon gemacht?

Abwertung von psychischen oder körperlichen Besonderheiten:

Ableismus

Behindertenfeindlichkeit

Ableismus

Der Begriff Ableismus bezeichnet die Beurteilung von Menschen anhand ihrer Fähigkeiten, was als behindertenfeindlich angesehen wird. Menschen mit Behinderung werden also aufgrund des Fehlens bestimmter Fähigkeiten abgewertet. Dieses Denken, dass Menschen aufgrund ihrer körperlichen, geistigen usw. Verfasstheit anderen unterlegen sind, kann zu diskriminierendem, unterdrückendem oder beleidigendem Verhalten führen und zur Benachteiligung von Menschen mit Behinderung(en).

In unserer Gesellschaft werden bestimmte körperliche oder geistige Fähigkeiten als besonders wichtig bestimmt. Die Annahme vieler Menschen ist es, dass Personen ohne diese „wichtigen“ Fähigkeiten denen unterlegen seien, die diese Fähigkeiten besitzen. Also, dass Menschen mit Behinderung, weniger wert seien als Menschen ohne Behinderung.

Arbeitsauftrag

Schritt 1: Lest die Definition—besprecht ihre Bedeutung und erklärt nachher den anderen, was Ableismus ist.

Schritt 2: Diskutiert in der Gruppe: Welche Erfahrung hast du mit Ableismus schon gemacht?

Abwertung aufgrund des Körpers

Bodyismus

Bodyismus

Bodyismus bezeichnet den Wunsch nach Perfektionierung des menschlichen Körpers, das Streben nach einem makellosen, gesund aussehenden und jugendlichen Äußeren, verbunden mit einer Diskriminierung von Menschen, die diesem Ideal nicht entsprechen, z.B.

- behinderte oder chronisch kranke Menschen (Behindertenfeindlichkeit/Ableismus)
- alte Menschen (Ageismus)
- Menschen, die einem Schönheitsideal nicht entsprechen (Lookismus) bspw. aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Körperumfangs, ihrer Körpergröße, einer größeren Nase oder Pickeln.



Ideologie der
Ungleichwertigkeit